

Warum wird die Ost-West-Achse ausgebaut?

Köln wächst. Deshalb müssen wir den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausbauen. Mit einem leistungsstarken Angebot bewegen wir die Menschen dazu, auf Busse und Bahnen umzusteigen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität.

Als Kölner Verkehrs-Betriebe AG bauen wir gemeinsam mit der Stadt Köln die vorhandenen Kapazitäten aus. Denn schon heute bieten die Bahnen auf einigen Strecken nicht genügend Platz für mehr Fahrgäste. Das gilt auch für die Linie 1 auf der Ost-West-Achse zwischen Weiden-West und Bensberg. In der Innenstadt teilt sie ihre Gleise mit den Stadtbahnlinien 7 und 9, sodass eine Takterhöhung nicht möglich ist.

Deshalb sollen künftig längere Züge eingesetzt werden. Diese sind 90 statt 60 Meter lang und können rund 50 Prozent mehr Fahrgäste aufnehmen.

➔ **Das bedeutet: Fast alle Haltestellen der Linie 1 müssen umgebaut, die Bahnsteige verlängert werden. Zugleich bietet das Projekt große Chancen, den öffentlichen Raum aufzuwerten und Köln noch lebenswerter zu machen.**

Geplante Veränderungen

Der rechtsrheinische Streckenabschnitt umfasst die Haltestellen „Deutz Technische Hochschule“ bis „Bensberg“. Die Planung und Umsetzung der in diesem Bereich notwendigen Baumaßnahmen verantwortet die Kölner Verkehrs-Betriebe AG.

Vorgesehene Maßnahmen:

- „Deutz Technische Hochschule“ bis „Fuldaer Straße“: Anpassung der Brandschutzeinrichtungen, zusätzlich je zwei neue Ausgänge
- „Deutz Technische Hochschule“ und „Fuldaer Straße“: Je zwei Aufzüge
- „Kalker Friedhof“ bis „Im Hoppenkamp“: Bahnsteigverlängerungen
- Alle Stationen werden attraktiver und barrierefrei gestaltet
- Bensberg: Ertüchtigung der Brandschutzeinrichtungen

In Abhängigkeit der Genehmigungsverfahren und Förderzusagen für die Gesamtmaßnahme können die Bauarbeiten an den oberirdischen Haltestellen voraussichtlich 2027 beginnen.

 **Stadt Köln**
Die Oberbürgermeisterin

Amt für Straßen und Radwegebau
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

 **KVB**

Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Kontakt: ostwestachse@kvb.koeln

Gestaltung: Lots* GmbH
Bildnachweis: Jana Rodenbusch

Stand: September 2023

Brück Mauspfad

Ausbau der Ost-West-Achse



 **Stadt Köln**

 **KVB**

Das wird neu: Blick in die Planungen an der Haltestelle „Brück Mauspfad“



Dunkle Farbe:
Neubau

Helle Farbe:
Bestand

- Rampe
- Bahnsteig
- Fußweg
- Radweg
- Grünfläche
- Straße
- Bäume

Die Haltestelle „Brück Mauspfad“ liegt am Brücker Mauspfad im Stadtteil Brück.

1. Alle drei Bahnsteige werden jeweils zwischen 15 und 25 Meter in Richtung Westen (Deutz) verlängert.

2. Die westlichen Zugänge zu den Bahnsteigen und die Zuwegung zu der P&R-Anlage müssen verlegt werden. Hierzu werden die Gleisquerungen verschoben und die Zuwegungen zu den Bahnsteigen und Querungen angepasst.

3. Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.

4. Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden zusätzliche LED-Lampen aufgestellt.

5. Alle Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ausgetauscht und durch neue ersetzt.

6. Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

7. Es entfallen zwei Bäume im Bereich der neuen Zuwegung. Der Erhalt von zwei weiteren Bäumen am Bahnsteig „Gleis 3“ wird geprüft.

8. Es entfallen vier Parkplätze der P+R-Anlage.

Was bestehen bleibt:

- Die Anordnung der Bahnsteige und die Zugänge von der Straße zu den Bahnsteigen bleiben unverändert.

- Auch die Breite der Bahnsteige, die Lage der Gleise und der beschränkte Bahnübergang bleiben bestehen.

Haltestellen: ● Bereich West ● Innenstadt ● ohne Anpassungsbedarf ● im Bestandstunnel ● Bereich Ost

